

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt
	Bearbeiter/in	Christine Schmidt
	Telefon (0202)	563 26 93
	Fax (0202)	563 81 37
	E-Mail	christine.schmidt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.05.2009
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0337/09</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.06.2009</b>	<b>Migrationsausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>04.06.2009</b>	<b>Ausschuss für die Gleichstellung von Frau u. Mann</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>09.06.2009</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>18.06.2009</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>23.06.2009</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Familienbericht 2009</b>		

### Grund der Vorlage

Vorschlag der Verwaltung zur Erstellung eines Familienberichtes für Wuppertal (Drs.-Nr. VO/0864/07)

### Beschlussvorschlag

Der Familienbericht 2009 - siehe Anlage - wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer weist darauf hin, dass angesichts der drohenden Überschuldung der Stadt und der zur Vermeidung einzuleitenden Konsolidierungsmaßnahmen keinesfalls eine Ausweitung/Verbesserung von Angeboten realistisch ist. Selbst das Beibehalten des derzeitigen Angebotsniveaus kann nicht zugesagt werden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Der Bedeutung der Familien für die Zukunft Wuppertals entsprechend soll mit dem ersten Familienbericht ein zentrales Steuerungsinstrument kommunaler Familienpolitik entwickelt werden. Um dieses zu erreichen, wurden die vielfältigen kommunalspezifischen Strukturda-

ten einerseits sowie die Daten der im April/Mai 2008 in Wuppertal durchgeführten Familienbefragung andererseits von einer multiprofessionell zusammen gesetzten Projektgruppe themenspezifisch ausgewertet. Die Ergebnisse werden in dem nun vorliegenden Familienbericht zusammenfassend dargestellt.

Der Familienbericht ist bewusst breit angelegt und verzichtet auf die Fokussierung einzelner Themenfelder. Letzteres kann in einem künftigen Bericht erfolgen.

Mit den „Perspektiven der Wuppertaler Familienpolitik“ werden zum Abschluss des Berichtes die Empfehlungen für kommunales Handeln zusammengefasst.

## **Anlagen**

Familienbericht 2009